

# An die Bürger, Nationalgarde und Studenten Brünns!

Kameraden! Brüder!

Wenn schon von jeher die Schwesterstädte Wien und Brünn in der Geschichte unseres schönen, blühenden Vaterlandes so manches herrliche Beispiel inniger wechselseitiger Liebe gegeben haben, so haben sie dieß in der neuesten Zeit, wo die Segensgöttin der Freiheit Oesterreich aufrief zu einem neuen, thatenkräftigen Leben, auf eine Art bewährt, die in dem Buche ihrer Geschichte mit ewig unvergänglichen Lettern eingetragen steht.

Brüder! die uns von Euch zum Zeichen Eurer Gefühle, zum Beweise Eurer brüderlichen Liebe überbrachte Fahne, sie ist uns ein doppelt theures Geschenk!

Ihr waret Zeuge des jubelnden Entzückens, mit welchem wir das köstliche Pfand Eurer Liebe, den Beweis Eurer innigen Einheit mit uns, aus Euren Händen empfangen! Eure Worte der Weihe, vom Herzen kommend, sie sind zum Herzen gedrungen!!

Wien und Brünn, durch das Band der Bruderliebe von jeher verbunden, sie sind fortan auf das innigste vereint; zwei herrliche Blüthen im schönen Garten des freien Oesterreichs!

Brüder! ihr habt uns mit Eurer Fahne Euer Herz geweiht; wir haben dieses theure Geschenk mit freudigem Jubel aufgenommen, und Brust an Brust habt ihr gefühlt, wie unsere Herzen für Euch schlagen; wir haben uns den heiligen Bundesfuß der Einheit unter dem jugendlichen Banner unserer Freiheit gegeben; unsere Kinder, unsere Enkel werden jubelnd diese schöne Stunde segnen, denn sie werden hochbeglückt von dem Baume der Freiheit, den wir gepflanzt, die lohnenden Früchte genießen; in der brüderlichen Einheit, die wir dauernd und fest begründet haben, wechselseitig Kraft und Stärke finden.

So laßt uns denn, die lohnende Zukunft in den ernstesten Tagen der Gegenwart vor Augen habend, vereint als Brüder, als freie Söhne eines gemeinsamen Vaterlandes stehen.

Laßt uns jederzeit fest und innig zusammenhalten in Glück und Freude, wie in Gefahr und Noth.

Bereinigt, Hand in Hand, wollen wir die Segnungen der Freiheit genießen, wollen wir, wenn es seyn muß, kämpfen für die höchsten, köstlichsten Güter des Lebens, für unsere Freiheit, für unser gemeinsames Vaterland, für unseren constitutionellen Kaiser!

Wien am 11. August 1848.

Der Verwaltungsrath im Namen der gesammten Nationalgarde Wiens.

